

GEMEINDE

RUNDSCHAU


 MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

 COMUNE DI
SILANDRO

MAI 2017

NR. 3 - 29. JAHRGANG - NR. 271

Die Sensationsfunde von Vetzan

Es war 2012, als bei Grabungsarbeiten bei der Gärtnerei Schöpf in Vetzan der Baggerfahrer zwei große Marmorblöcke ans Tageslicht beförderte. Den überraschenden Fund kommentierte der Bauherr Hanspeter Schöpf: „Marmor? Gibt es in Vet-

zan keinen.“ Inzwischen ist bekannt, dass es sich bei den zwei Riesen um über 5.000 Jahre alte Menhire handelt.

Welch eine breite Wirkung ein Sensationsfund auf die involvierten Menschen hat, machte die Ausstel-



Die Finder v.l.: Bernd Christandl und Hanspeter Schöpf





Die Musiker v.l.: Michael Reissner, Gernot Niederfriniger mit dem Bibliotheksleiter und „Hausdiener“ Raimund Rechenmacher

lungseröffnung klar. So weckt er im Leiter der Bibliothek Schlandersburg und Hausherr der Ausstellung, Raimund Rechenmacher, Kindheitserinnerungen von „Grabungen“ am „Schotzknott“ über Kortsch. Oder er entlockt den beiden Musikern Michael Reissner und Gernot Niederfriniger mystische Klänge auf dem Hackbrett und Schlagzeug. Und Bernd Christandl aus Taufers im Münstertal? Er war der Zweitfinder. Er erkannte den wahren Wert des Fundes und seine Bedeutung, nachdem er wiederholt an den am Straßenrand gelagerten Steinen vorbeifuhr. Intensive Regenfälle hatten

nämlich die eingearbeiteten Muster und Darstellungen ausgewaschen und so deutlich sichtbar gemacht. Ihn hat der Fund sicherlich im doppelten Sinne gefreut, erhielt er auch einen stattlichen Finderlohn.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Schließung Wertstoffhof

Der Wertstoffhof bleibt an folgenden Tagen geschlossen:
Freitag, 14. April 2017 und Samstag, 3. Juni 2017

Schließung Gemeindeämter

Die Gemeindeämter bleiben am **Montag, 24. April 2017** geschlossen - ausgenommen das Melde- und Standesamt im Zwischengebäude.

Termin für die Einreichung der Beitragsansuchen der Vereine für das Jahr 2017

innerhalb Freitag, 28. April 2017, bis 12.00 Uhr

Ehrenamtliche für das Projekt „Essen auf Rädern“ gesucht

Der Seniorenrat macht darauf aufmerksam, dass dringend ehrenamtliche Personen für das Projekt „Essen auf Rädern“ gesucht werden. Interessierte melden sich bitte bei Sieglinde Hanny, Tel. 0473 621 350 oder 338 4 855 976.

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,
Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29
Tel. 0473 230 359 - info@hauger-fritz.it

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:
Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg),
Gudrun Warger (gu), Helene Tappeiner (ht),
Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir),
Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),
Manuel Gruber (mg), Simon Gamper (sg),
Magdalena Oberhammer (mo).

Eingetragen im Presseregister des
Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,
Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.



Gestaltung & Druck:

Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 01.06.2017

Redaktionssitzung: Dienstag, 06.06.2017



Catrin Marzoli, Direktorin des Amts für Bodendenkmäler

Für die beiden Experten, Catrin Marzoli und Hubert Steiner vom Amt für Bodendenkmäler, sind dies sehr außergewöhnliche Funde und reine Glücksfälle. Auch zumal keiner der 22 bisher in Südtirol gefundenen Menhire an die drei Meter Höhe des Vetzaner Menhirs herankommt. Marzoli ließ dann beiläufig die Bemerkung fallen, dass es sich vermutlich um Laaser Marmor handelt. Was natürlich für einigen Gesprächsstoff sorgte. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Bibliothek - auch mit Hilfe von Tablets - geöffnet. Neben dem männlichen und weiblichen Menhir von Vetzan sind 18 weitere Menhire mithilfe von Metallschablonen in Originalgröße zu sehen. an



Hubert Steiner, Zonenzuständiger Vinschgau des Amts für Bodendenkmäler



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

die Fertigstellung der **Machbarkeitsstudie** zum **Kasernenareal** verzögert sich leider um einige Monate, da derzeit Verhandlungen mit dem Land über eine idealere Flächenaufteilung im Kasernenareal laufen.

Wir hoffen, in den nächsten Wochen eine Antwort seitens des Landes zu erhalten, um dann die letzte Phase der Studie ausarbeiten zu lassen.

Bezüglich **Flüchtlingsaufnahme** hat uns Landesrätin Martha Stocker mitgeteilt, dass „in den nächsten Wochen“ **sieben neue Standorte** eröffnet werden: Ritten, Leifers, Auer, Lana, Brixen, Innichen und Schlanders. Leider haben wir bis heute keine genaueren Informationen. In der Bürgermeisterrunde des Vinschgaus wurde entschieden, dass alle 13 Gemeinden die Bezirksgemeinschaft beauftragen, ein gemeinsames **SPRAR-Konzept** (*Sistema di Protezione per Richiedenti Asilo e Rifugiati*) erarbeiten zu lassen. Die meisten Bezirksgemeinschaften unseres Landes scheinen diesen gemeinsamen Weg gehen zu wollen. Nach diesem System würden die dem Land Südtirol zugeteilten Flüchtlinge nach einem Pro-Kopf-Schlüssel in Zukunft gerecht und gleichmäßig auf alle Gemeinden verteilt.

Leider haben sich vor allem in der Faschingszeit wieder vermehrt **Vandalenakte** ereignet: Vor allem wurden öffentliche wie private Häuserfassaden mit Sprayfarben verschandelt. Die Gemeindeverwaltung verurteilt solche Beschädigungen auf das Heftigste und prangert dieses zerstörerische Verhalten an. Gleichzeitig appelliere ich an den Bürgersinn und die Zivilcourage und fordere alle Mitbürger auf, solche Aktionen zu unterbinden und alle zweckdienlichen Hinweise der Gemeindepolizei zu melden.

In den vergangenen Monaten habe ich zwei Briefe des Bürgermeisters der **Stadt Nakano** aus Japan erhalten, mit denen sie uns ihr Interesse an einer **internationalen Freundschaft** bekundet haben. Schlanders und Nakano verbindet ein qualitativ hochwertiger Obstbau. Auch die GEOS hat ein bestimmtes Interesse an einer derartigen Partnerschaft signalisiert, da u. a. die Apfelsorte Shinano Gold aus diesem Gebiet stammt und bereits Teil des Sortiments der VIP ist. Der Bürgermeister und eine Delegation haben noch für heuer ihren Besuch angekündigt. Wir werden ihnen einen freundlichen Empfang bereiten.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Vogelkundemuseum: Kürzlich hatte sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, das Haus zwischen Gasthof Goldene Rose und Trafik

Zahlwaal: Mit der Erarbeitung des Ausführungsprojektes zur Realisierung eines Kraftwerkes am Zahlwaal wird das technische Büro Patschei-

der & Partner GmbH zum Betrag von 19.500,00 Euro zuzüglich 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. mittels direkter freihändiger Vergabe beauftragt.

Raumordnung: Unlängst hat der Gemeindeausschuss die „geschlossene Ortschaft“ laut Art. 4 der geltenden Straßenverkehrsordnung auch auf den Bereich Gewerbezone Vetzan - Hotel Vinschgerhof auf der Landesstraße Nr. 30, auf der Staatsstraße SS38, Einfahrt West Kortsch - Wohnhaus Prieth Otto - und auf Einfahrt Ost bis vor dem Göflaner Marmorwerk ausgedehnt.

Bildungsausschüsse: Die Bildungsausschüsse von Schlanders und Kortsch erhalten für das Jahr 2017 einen ordentlichen Beitrag von 7.336,50 Euro (Schlanders) und 1.743,00 Euro (Kortsch). Die Quote pro Einwohner beträgt 1,50 Euro.

Citybus Schlanders: Die Rechnung der SAD AG für den Citybusdienst Schlanders beläuft sich auf 77.159,41 Euro (MwSt. inbegriffen) und wird vom Gemeindeausschuss genehmigt und liquidiert.



Der künftige Standort des Vogelmuseums

Spechtenhauser als neuen Sitz des Vogelkundemuseums Avimundus umzugestalten. Das Ausführungsprojekt hierfür wurde von Architekt Stephan Marx mit einem Gesamtkostenvoranschlag von 870.465,30 Euro ausgearbeitet und dem Gemeindeausschuss vorgelegt.

Göflaner Marmor: Einstimmig genehmigt hat der Gemeindeausschuss die Berechnung der Einnahmen und Ausgaben des Göflaner Marmorabbaus und Marmortransports für das Jahr 2016. Die Eigenverwaltung Göflan erhält anteilmäßig 43.986,18 Euro an Nettoerlös ausbezahlt.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Einweihung des Schulsportplatzes

am Samstag, 13. Mai 2017, um 10.00 Uhr
im Sport- und Freizeitzentrum von Schlanders

Freiwillige Feuerwehren: Die Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes erhalten für 2017 folgende Beiträge gewährt:

	ordentliche	Investitionen
1) Schlanders	9.000,00 Euro	10.000,00 Euro
2) Kortsch	4.200,00 Euro	22.700,00 Euro
3) Göflan	4.200,00 Euro	5.200,00 Euro
4) Vetzan	2.700,00 Euro	3.300,00 Euro
5) Sonnenberg	2.000,00 Euro	2.500,00 Euro

Dorfplatz Göflan: Die Firma Baumänner GmbH erhielt den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten für die Gestaltung Ortsplatz Göflan zum Betrag von 508.899,66 Euro + MwSt. *an*

Dorffest Schlanders 2017: Ing. Ulrich Innerhofer wird ein Sicherheitskonzept für das Dorffest 2017 erstellen. Die Kosten belaufen sich auf 2.000,00 Euro + 4 % Rentenbeitrag + 22 % MwSt.

Kita: Kürzlich hat der Gemeindevorstand die Vergabeart für die Führung einer Kindertagesstätte festgelegt: Zeitraum: 01.05.2017 bis zum 31.12.2018 (20 Monate) zum Betrag von 280.000,00 Euro, zuzüglich MwSt., wobei der Auftragnehmer nur die effektiv geleisteten Stunden vergütet erhält. Der Zuschlag erfolgt auf der Grundlage des wirtschaftlich günstigsten Angebotes. Für die Nutzung der Räumlichkeiten samt Inventar muss eine Nutzungsg Gebühr von insgesamt 26.700,00 Euro für die Vertragsdauer, und zwar in monatlichen Raten von 1.335,00 Euro bezahlt werden. Weiter hat er für Nebenkosten einen Gesamtbeitrag von 66.000,00 Euro (monatlich 3.300,00 Euro) zu entrichten.

Stromversorgung: Ing. Ulrich Innerhofer wird mit der Projektierung der Tiefbauarbeiten und dem Verfahren beauftragt, damit eine Genehmigung für die Realisierung der Stromversorgung am Nördersberg erlangt wird.

Die Kosten belaufen sich auf 23.011,08 Euro zuzüglich 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. Das technische Büro Ing. Thaler GmbH wird ein Elektroprojekt für das obgenannte Projekt zum Betrag von 10.770,85 Euro zuzüglich 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. erarbeiten.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Praktikum in den Sommermonaten 2017

Die Gemeindeverwaltung bietet auch dieses Jahr Schülern und Studenten die Möglichkeit, sich über die Sommermonate an einem Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu beteiligen.

1 Praktikumsplatz in der Bibliothek

Voraussetzung: Oberschüler/-in ab der 3. Klasse oder Universitätsstudent/-in

1 Praktikumsplatz im Rathaus - Bauamt

Voraussetzung: Oberschüler/-in ab der 3. Klasse, bevorzugt Oberschüler/-in einer technischen Oberschule oder Universitätsstudent/-in

1 Praktikumsplatz Verwaltung Rathaus/Marketing

Voraussetzung: Oberschüler/-in ab der 3. Klasse oder Universitätsstudent/-in

2 Praktikumsplätze im Gemeindebauhof

Voraussetzung: Mindestalter 15 Jahre, Berufsschüler/-in oder Oberschüler/-in

Die Gesuche müssen innerhalb **Dienstag, 18. April 2017**, bis 12.30 Uhr eingereicht werden. Das entsprechende Gesuchsformular und weitere Auskünfte erhalten Sie im Personalamt der Gemeinde (Tel. 0473 737 748) oder auf der Internetseite www.schlanders.it.



Diensthabende Apotheken



Sa. 15.04. - So. 16.04. - Mo. 17.04.
 Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
 Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 22.04. - So. 23.04. - Di. 25.04.
 Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
 Partschins/Parcines
 Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Sa. 29.04. - So. 30.04. - Mo. 01.05.
 Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
 Graun/Curon, Tel. 0473 632119
 Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 06.05. - So. 07.05.
 Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
 Mals/Malles, Tel. 0473 83113

Sa. 13.05. - So. 14.05.
 Kastelbell/Castelbello, Tel. 0473 727061
 Schluderns/Sluderno, Tel. 0473 615440

Sa. 20.05. - So. 21.05.
 Naturns/Naturno, Tel. 0473 667136
 Prad/Prato, Tel. 0473 616144

Sa. 27.05. - So. 28.05.
 Laas/Lasa, Tel. 0473 626398
 Partschins/Parcines
 Rabland/Rablà, Tel. 0473 96773

Fr. 02.06. - Sa. 03.06. - So. 04.06.
 Schlanders/Silandro, Tel. 0473 730106
 Graun/Curon, Tel. 0473 632119
 Schnals/Senales, Tel. 0473 676012

Sa. 10.06. - So. 11.06.
 Latsch/Laces, Tel. 0473 623310
 Mals/Malles, Tel. 0473 83113



Mitteilung Bauernmarkt

Jeden Donnerstag, bis 26. Oktober 2017, bieten wieder Produzenten aus der Umgebung am Plawennplatz ihre lokalen und handgefertigten Produkte zur Verkostung und zum

Verkauf an. Saisonales Obst und Gemüse, Brot, Fleisch- und Wurstwaren, Honig und Marmeladen, Schnäpse und Säfte, Holzschnitzereien und vieles mehr werden geboten.

Vandalenakte

an öffentlichen Gebäuden

In letzter Zeit häufen sich die Farb-
 beschmierungen an öffentlichen
 Gebäuden. Deshalb erinnert die
 Gemeindeverwaltung daran, dass
 es sich hierbei um Vandalenakte
 handelt. Sie weist darauf hin, dass
 dies zur Anzeige gebracht werden
 muss und appelliert an die Ver-
 nunft der betreffenden Personen,
 solche Aktionen zu unterlassen.



Manuel Trojer, Referent



Eltern bleiben trotz Trennung

Das Leben der Minderjährigen verändert sich durch die Trennung der Eltern maßgeblich. Auch sind Kinder zumeist nicht imstande, ihre Bedürfnisse, Wünsche, Nöte und Ängste zu formulieren. Die Eltern sind in dieser Situation häufig überfordert, sie wissen nicht, wie sie ihren Kindern helfen sollen.

Neu:

Die Familienberatungsstellen fabe, Lilith, Mesocops und Kolbe bieten sich trennenden Paaren kostenlose Informationsgespräche an, bei denen Erwachsene sich zu diesem Thema beraten lassen können. Das Wohl des Kindes steht hierbei im Mittelpunkt, der Paarkonflikt bleibt außen vor. Den Erwachsenen wird der Unterschied zwischen Paar- und Elternebene deutlich gemacht: Sie haben sich als Paar getrennt, bleiben aber weiterhin Mutter und Vater. Eltern können alleine oft gar nicht erkennen, was in ihren Kindern

während und nach der Trennung vorgeht und was sie brauchen. Zu sehr sind viele getrennte Paare mit dem eigenen Schmerz beschäftigt. In eineinhalbstündigen Gesprächen verlassen die Eltern den eigenen Trennungsschmerz und begeben sich auf die emotionale Ebene der Kinder.

Jedem sich trennenden Paar mit Minderjährigen stehen ab sofort in ganz Südtirol bei den Familienberatungsstellen fabe, Lilith, Mesocops und Kolbe Psychologen und Psychotherapeuten zur Verfügung, die den Eltern die Sicht und das Erleben der Kinder verdeutlichen und ihnen helfen, diese schwierige Zeit zu meistern.

Die Informationsgespräche sind ab sofort fixer Bestandteil des Angebotes für sich trennende Paare und für diese kostenlos. Die eineinhalbstündigen Gespräche können auch in Schlanders in Anspruch genommen werden.



Anmeldung:

Familienberatungsstelle fabe in Schlanders, in deutscher und italienischer Sprache, Anmeldung unter Tel. 0473 210612, E-Mail fabemeran@familienberatung.it

Dr. Monika Wielander, Familienreferentin

Einberufung der Vollversammlung

Die Mitglieder der Raiffeisenkasse Schlanders Gen. sind zur Teilnahme an der Vollversammlung eingeladen, die am 21.04.2017, um 19.00 Uhr, im Kulturhaus „Karl Schönherr“ von Schlanders stattfindet.

Es wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2016
 - Lagebericht des Verwaltungsrates
 - Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung
 - Bericht des Aufsichtsrates
 - Ergebnis Rechnungs- und Bilanzabschlussprüfung
 - Genehmigung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
2. Informationen an die Vollversammlung gemäß Vorgaben der aufsichtsrechtlichen Bestimmungen
3. Festlegung der Höchstkreditgrenzen gemäß Art. 30, Absatz 2 des Statutes
4. Grundsatzbeschluss über den Beitritt zu einer genossenschaftlichen Bankengruppe
5. Allfälliges

Der Obmann
Dr. Erich Ohrwalder

Raiffeisenkasse Schlanders Gen. mit Sitz in 39028 Schlanders, Hauptstraße Nr. 33, eingetragen im Handelsregister BZ, Str. Nr. 00171320211, Genossenschaftsregister BZ Nr. A 145410, Sekt. I, dem Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und dem Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 LD Nr. 415/96 angeschlossen.



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Schlanders



Veranstaltungen Schlanders Marketing

29. & 30.04.2017 - 10.30 Uhr, Kirchplatz Kortsch 3. MarillenblütenSingen - Die Kehrtwende

Ein Tal voller Klang und Blüten. Karl Perfler, Schlossherr des Kulturgasthauses Tschenglsburg, lädt heuer ein, den Vinschgau im Frühling musikalisch und wandernd zu entdecken. Dabei gehen mehrere Chöre, Instrumental- und Musikgruppen in diesem Jahr erstmals auf Wanderschaft durch das Tal. Am 29. und 30. April wird auch in Schlanders gesungen, musiziert, spaziert, geredet und gefeiert. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen mitzusingen. Der musikalische Spaziergang führt vom Kirchplatz Kortsch zur St. Ägidiuskirche und weiter zur Schlandersburg (Konzert und Mittagessen), anschließend über die Sonnenpromenade zum Krankenhaus und zum Bürgerheim und durch die Fußgängerzone zur Pfarrkirche Schlanders (Abschlusskonzert). Detaillierte Informationen und Anmeldung unter karl.perfler@rolmail.net oder Tel. 320 08 29 165 - www.karlperfler.com

06.05.2017 - 17.00 Uhr Literatur & Natur - Lesung mit Kurt Lanthaler und Weinverkostung "Solaris"

Nach einem Spaziergang am Fuße der charakteristischen Sonnenterrassen des Schlanderser Sonnenbergs mit ihren kilometerlangen, in mühevoller Handarbeit gefertigten Trockensteinmauern, erwartet Sie der bekannte Südtiroler Autor und Juror des Franz-Tumler-Literaturpreises 2017, Kurt Lanthaler, zu einer außergewöhnlichen Lesung im Weinberg. Abschließend genießen die Teilnehmer noch einen besonderen Tropfen, den "Solaris". Die Kombination aus Literatur und Natur macht den Abend garantiert zu einem ganz besonderen Kulturerlebnis. Treffpunkt Parkplatz Sport- und Freizeitanlage Schlanders. Information und Anmeldung: Schlanders Marketing
Tel. +39 0473 737757 - marketing@schlanders.it

Luci ed ombre del legno - Lichter und Schatten des Holzes

Es war das erste Mal, dass die Ausstellung von Holzskulpturen internationaler Künstler zum Symposium "Luci ed ombre del legno" in Tesino (TN) in ihrer elften Auflage in Südtirol zu Gast war. Die Wanderausstellung wurde am 3. März 2017, um 19.00 Uhr, im Kulturhaus Karl Schönherr eröffnet. Der Kulturort Schlanders bemüht sich, durch Kooperationen über die Grenzen Südtirols

Telfser und seine Bandkollegin Stefanie Fettner (LANIA) sorgten für den passenden musikalischen Rahmen. Einen Monat lang waren die Holzskulpturen im Foyer und in der Galerie des Kulturhauses ausgestellt und konnten von zahlreichen Besucher/-innen bewundert werden. Nun begeben sie sich wieder auf die Reise und sind ab 9. April in Dozza (BO) zu sehen.



Foto: Sepp Laner

hinaus, als Veranstaltungsort und Bühne für verschiedenste Spielarten der Kultur bei Künstlern und Organisatoren im In- und Ausland auf sich aufmerksam zu machen.

So waren bei der Eröffnung auch einige der ausstellenden Künstler selbst mit ihren Familien anwesend. Der Initiator der Wanderausstellung, Remo Tomasetti, die Künstler Gianangelo Longhini und Matthias Sieff sowie der Sohn, der Bruder und die Schwägerin des verstorbenen Grödner Künstlers Martin Demetz waren bei der Eröffnung dabei. Seine Grußworte überbrachte Bürgermeister Dieter Pinggera und interessante Informationen zur Ausstellung lieferte die Referentin Dunja Tassello. Der Schlanderser Musiker Klaus



Foto: Sepp Laner

Ans Herz gebundenes Frühlingsstrahlen

34. Festkonzert der Bürgerkapelle Schlanders“ - 25 Jahre Kapellmeister Georg Horrer

Naturgemäß beginnt die Bürgerkapelle Schlanders ihr Konzert mit Musik, ja mit dem Marsch „Slaidburn“ des Briten William Rimmer, bei dem der hochmusikalische Kapellmeister Georg Horrer neben dem vorherrschenden Blech auch die Fagottstimmen und sogar das zarte Spiel des Kontrabasses feinfühlig in den Tutti-Klang einbringt. Dann moderiert der Bürgermeister Dieter Pinggera, der Piccolo- und sogar Querflöte spielt, mit erstaunlich musikalischem Fachwissen das Konzert, wo im ersten Teil britische Blasmusik interpretiert wird. Der „Colonial Song“ von Aldrige Percy Grainger ist eine folkloristische Ballade, voll von tiefer auch weinseliger Melancholie, wenn die tiefen Stimmen den dunklen Beginn verkünden, bis ein sinnend gespieltes Saxophon-Solo mit begleitenden Kontrabass-Pizzicato in ein prickelndes Aufwallen überleitet, in dem die Soli melodramatisch anklopfen, was vom Publikum lautstark goutiert wird. Es ist auch sehr schön, die Tracht der Bürgerkapelle zu beobachten, was mich entzückt und berührt, weil die schwarzen Krawatten hinter dem grünen Träger - an der Herzgegend - eingebunden sind. Dieses Herzzzeitliche wird ja letztlich zum Nimbus des Musizierens, denn abgesehen von der subtilen Art des Kapellmeisters, breite, oder symphonisch typische Steigerungen herauszulocken, spielen alle mit ungeschminkter Natürlichkeit. Das erfühlt sich auch in höchster Diszipliniertheit bei Phillip Sparke, der mit „Moving Heaven and Earth“ in kühn variierender

Form das tiefgründige spätromantische Requiem von Gabriel Fauré „thematisiert“! Die Holzbläser spielen exzellent, auch die klanglich fein abgestuften Saxophone und die tiefen Instrumente - tolles Paukensolo - sind mit viel Rücknahme klanglich souverän. Freilich liegt die Gefühlschwelle in der zarten Schönheit der Flöten, oder Klarinetten, die schön phrasieren. Dann folgt mit dem Blech und den Schlagwerkern eine berauschte Suada im besten Bigband-Sound, etwas laut, aber klug ausbalanciert, denn alles ist bestens zu hören, das Glockenspiel, und vor allem, oder endlich kommt ein Piccolo-Solo, das letztlich die Holzbläser zu einem Fugato anstiftet, das die Übrigen aufnehmen. Romantisch? Egal, tosender Beifall. Bei „The Seafarer“ von Haydn Wood fließt das Erleben des Rhapsodischen zu eigenen Gewässern, wenn die Läufe der hohen Bläser - gut zu hören das Piccolo - dahinplätschern, bis dann bei dunkler Elegie Nebelschwaden einbrechen. Doch die verziehen sich bei den leuchtenden, hohen und gedämpften Tönen und zurück geht es in die Melancholie, bis beim anhebenden Crescendo, nach ruhigen Oboen - oder Klarinettenönen ein lustiger Tanz ausbricht der bei sauber gespielten Läufen - prima Blech! - den Feierabend (die Pause) einleitet. Ob beim Marsch „Per Aspera a Astra“ des Deutschen Ernst Umbach das Mühsal zu den Sternen reicht?

Mühselig ist diese Musik, primitiv wohl auch und qualitativ jedenfalls weit hinter dem Eingangsmarsch, aber Georg Horrer lässt ihn mit viel Gespür vortragen, denn nichts ist überdreht, ja alles wird fein - durchsichtig gespielt. Die „Sixth Suite for Band“ von Alfred Reed ist wie ein Spazieren durch vier Orte, es wird marschiert, es walzert, es ist jazzig und von tänzerischer Ekstase. Zunächst werden dissonante Ströme gut herausgespielt, dann geht ein Ruhepol durchs weite Land, wenn die Oboistin fantastisch ihr Solo platziert oder beim zartweichen Paukenspiel. Letztlich springt uns ein Ragtime im (gedämpften) Bigband-Sound an, vorerst alles im sensiblen Mezzoforte, bis im Finale ein Loszischen aufflackert. Wie Reed aber die Klarinetten, Flöten oder Oboen einsetzt hat Qualität, die weit über die simple Musik hinausgeht, hört sich in dieser entfesselten Interpretation. Zerreißend und mitreißend wird das Percussions-Solo „Kings of Swing“ von Dick Ravenal zur Gaudi, und nicht zuletzt marschiert und mit „Marching Blues“ (Hayato Hirose) Japan entgegen, dann zwei Zugaben und ausgelassene Freude im Publikum, während die Augen der Bürgerkapelle so schön leuchten, dass ihre schwarzen, an Herz gebundenen Krawatten wie frühlingshafte Festfarben erstrahlen.

C. F. Pichler

Neue Mitglieder - erste Reihe v.l.:
Annalena Telfser, Raffael Tappeiner,
Anna Maria Fleischmann, Sophia Wieser
zweite Reihe v.l.: Obmann Manfred Horrer,
Johannes Ziernheld, Kpm. Georg Horrer,
Jugendleiterin Anni Steiner



Der Pfarrgemeinderat Schlanders stellt sich vor



Präsident:
Name: Kurt Gufler
Wohnort: Schlanders
Beruf: Bauer

Seit Herbst 2016 ist der neu gewählte Pfarrgemeinderat im Amt. Neben unserem geschätzten Dekan Josef

Mair besteht dieser aus 15 Mitgliedern, welche in Arbeitsgruppen eingeteilt sind.

Diese Fachausschüsse (FA) haben einen bestimmten Schwerpunkt und sind folgendermaßen aufgeteilt: FA für Erwachsenenbildung, FA Liturgie, FA Caritas, FA für Kinder- und Jugendarbeit sowie die Ministran-

tenbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit.

Uns als PGR ist eine transparente Arbeitsweise wichtig. Deshalb wird in den folgenden Ausgaben der Gemeinderundschau jeweils ein FA kurz vorgestellt. Bei Fragen, Kritik, Anregungen und Ideen ist vor allem der Präsident ein Ansprechpartner. ht



Stellvertreterin:
Name: Monika Bleimschein Plangger
Wohnort: Vetzan
Beruf: Oberschullehrerin

„Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun“

„Die Kirche befindet sich im Wandel, sie braucht Menschen, die notwendige Veränderungen und Erneuerungen mittragen und die bereit sind, das kirchliche Leben in der Pfarrei mitzugestalten. Die aktuelle Situation sehen wir als Herausforderung, aber auch als Chance. Gläubige Menschen sollten ermutigt werden, in der Kirche mitzuarbeiten und sich in der Pfarre zu engagieren.“

Wir möchten unsere Fähigkeiten in das Pfarrgeschehen einbringen und in Zusammenarbeit mit Dekan Josef Mair einen Beitrag zu einer positiven Entwicklung leisten. Das kirchliche Leben in den Dörfern, Caritas und soziale Aufgaben, Bildung im Sinne von Auseinandersetzung mit dem Glauben und den christlichen Werten - es gibt so vieles, bei dem Engagement und Einsatz gefragt sind. Gemeinsam können die Pfarrgemeinderäte einiges auf den Weg bringen und Positives bewirken.“

Fachausschuss für Erwachsenenbildung

Mit Vorträgen, Kursen, Ausstellungen und verschiedenen Aktionen möchten wir ein Angebot für die Menschen in unserer Pfarre schaffen, damit sie sich mit dem Glauben, mit den Fragen des Lebens und mit den Herausforderungen in unserer Gesellschaft auseinandersetzen, verschiedene Sichtweisen kennenlernen und kirchliche Gemeinschaft als wertvoll erleben können.

Die Mitglieder:

Vorsitzende:
Monika Bleimschein Plangger



Name: Emma Pinzger Rabensteiner
Wohnort: Vetzan
Beruf: Pensionistin

„Meine religiöse Überzeugung, meine christliche Erziehung, meine Achtung vor der Schöpfung und gesellschaftliche Entwicklungen der heutigen Zeit waren Grund für meine Bereitschaft zur Mitarbeit im PGR. Die Ortskirche braucht Mitarbeiter, da die Ansprüche und Erwartungen an sie immer größer werden und Laien im Dienste der Kirche immer wichtiger werden, um Aufgaben zu übernehmen, welche die Geistlichkeit nicht mehr imstande ist zu bewältigen.“



Name: Andrea
Kaserer Stieger
Wohnort: Nördersberg
Beruf: Bäuerin

„Ich glaube, dass es gerade in der heutigen Zeit wichtig ist, sich mit anderen für unsere Pfarrgemeinde einzusetzen.“

„Mein Ziel ist es, etwas von Gottes unendlicher Liebe auch durch mich für andere Menschen erfahrbar und spürbar zu machen. Besonders freut mich im PGR, dass Ideen gemeinsam entwickelt und dann auch unkompliziert und spontan gemeinsam durchgeführt werden. Solche Gemeinschaften und Aktionen sind für mich wie eine Tankstelle für Gottes Liebe.“



Name: Walter Viertler
Wohnort: Schlanders
Beruf: Religionslehrer in der Grundschule

Ausstellung über Josef Mayr Nusser

Mutig, christlich, solidarisch

Anlässlich der Seligsprechung von Josef Mayr Nusser, am 18. März in Bozen, fand vom 17. bis zum 23. März eine Ausstellung in der Pfarrkirche von Schlanders statt. Die Ausstellungstafeln wurden von der Diözese Bozen-Brixen entworfen und zur Verfügung gestellt.

Die Schautafeln waren in deutscher und italienischer Sprache und wurden im Mittelgang aufgestellt. Man erfuhr Historisches zum Nationalsozialismus und bekam einen Einblick in das Leben von Josef Mayr Nusser. Josef wurde 1910 am Bozner Boden geboren, war verheiratet und der Vater eines Sohnes. Schon als junger Mann trat er der Vinzenzkonferenz

bei und bemühte sich sehr um ein christlich geführtes Leben. Bei der Option entschied er sich in Südtirol zu bleiben und wurde später zur SS einberufen. Seine Liebe zu Gott und zu den christlichen Werten machte es ihm unmöglich zu schweigen. So äußerte er, dass er mit den nationalsozialistischen Anschauungen nicht einverstanden war. Obwohl er wusste, dass dies sein Todesurteil sein würde, verweigerte er aus Gewissensgründen den Eid auf Hitler. Auf dem Weg nach Dachau, wo er erschossen werden sollte, starb Nusser am 24. Februar 1945 im Viehwaggon an den Strapazen. Auch in unserer heutigen Zeit zeigt uns Josef Mayr Nusser, was es

heisst, Christ zu sein und für seinen Glauben einzustehen. Dies war auch ein wichtiger Aspekt der Ausstellung. Sie gab Denkanstöße und Impulse für unsere verschiedenen Lebenssituationen und persönlichen Anschauungen und sprach Themen wie Gemeinschaft, „Selig sein“, Dienen und Zivilcourage an.

So wünsche ich uns allen, dass wir in unserem Leben mutig, christlich und solidarisch in Liebe für das einstephen, was uns heilig ist - nach dem Vorbild von Josef Mayr Nusser. Die Schautafeln und viele weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.josef-mayr-nusser.it

FUCHS AG SPA
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

JAHRE 30 ANNI
Sprachen
& Kultur
Lingue
& Cultura

alpha beta piccadilly

The world of language

alpha beta piccadilly Meran
Tel. 0473 210650
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

**ITALIENISCH FÜR
GRUNDSCHÜLER/INNEN**
21.08.-01.09.2017
9-12.30 Uhr in **Schlanders** und
in anderen Ortschaften im **Vinschgau**

**ITALIENISCH +
ENGLISCH CAMPS**
mit Übernachtung
für MittelschülerInnen

Jetzt
anmelden!

Musikkapelle Kortsch

Die Musikkapelle Kortsch wurde im Jahre 1923 gegründet, zählt mittlerweile über 80 Mitglieder und steht seit 2003 unter der musikalischen

Leitung von Kapellmeister Stefan Rechenmacher. Organisatorisch leitet die Kapelle seit 2015 die Obfrau Elisabeth Pilser.

Die Musikkapelle Kortsch konnte sich im In- und Ausland als anerkanntes Blasorchester etablieren, das bei Konzertwertungsspielen und Marschmusikbewertungen in der Stufe „C“ sehr gute bis ausgezeichnete Ergebnisse erzielte.

Neben den jährlich wiederkehrenden Ausrückungen der gesamten Kapelle bei kirchlichen und weltlichen Feiern, umrahmen auch immer wieder Ensembles verschiedene Anlässe musikalisch.

Für Interessierte und Jungmusikanten wird jährlich ein Tag der offenen Tür organisiert, bei dem Instrumente vorgestellt und auch ausprobiert werden können. Im Sommer findet das musikalische Wochenende der Jugendkapelle mit Konzert auf den Rimpfhöfen statt.



Sportschützen Schlanders-Kortsch

Unsere Sportschützengilde Schlanders-Kortsch ist ein äußerst aktiver und jugendorientierter Verein, welcher auf eine 60-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken kann. Unser Verein besteht zur Zeit aus knapp 100 Mitgliedern. Ein Viertel davon ist unter 20 Jahre alt, der Großteil zwischen zehn und 16 Jahre. Da uns die Jugendarbeit sehr am Herzen liegt, versuchen wir ständig ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm zu erstellen und auf die Bedürfnisse der Einzelnen einzugehen. Es ist uns wichtig, dass das Gesellige und der Zusammenhalt untereinander nicht zu kurz kommen, daher bieten wir den Jugendlichen und ihren Familien ein vielfältiges Rahmenprogramm an.

So veranstalten wir ein Grillfest für die ganze Familie im Sommer, das internationale Dreikönigsschießen bietet all jenen, die bisher nicht die

Chance hatten, das Schießen als Sport für sich zu entdecken, eine Abschlussfeier zu Saisonende, um die schönen Momente und Erfolge noch einmal zu genießen. Unsere Jugend wird zweimal wöchentlich

von ausgebildeten Trainern ehrenamtlich trainiert. Unsere Jugend nimmt an zahlreichen Wettkämpfen teil. Sportschießen ist eine Sportart mit Tradition - geeignet für Jung und Alt, und vor allem macht es Spaß!



Neues Standardwerk

über die traditionelle Bewässerung in Europa



Christian Leibundgut und Ingeborg Vonderstrass: Traditionelle Bewässerung – ein Kulturerbe Europas. 2 Bände. Merkur Druck: 2016 ; zusammen 800 Seiten ; zahlreiche Illustrationen.

Die Wasserwaale sind keinesfalls nur eine Vinschger Eigenheit, wie

mancher glauben möchte. Die traditionelle Bewässerung ist so alt wie die Ansiedlung von Menschen und war über ganz Europa verbreitet. Sie war Grundlage ländlicher Entwicklung und schuf über Jahrhunderte eine arten- und strukturreiche Kulturlandschaft, die nach Auflassung der Bewässerungssysteme zu verschwinden droht. Ingeborg Vonderstrass und Christian Leibundgut haben europaweit nach Spuren gesucht und eine umfangreiche Dokumentation zusammengestellt. Darin enthalten sind selbstverständlich auch unsere Waale.

Diese Dokumentation will zusammen mit regionalen Erhaltungsinitiativen dazu beitragen, Teile der alten Bewässerungslandschaften mit ihrer Kulturtechnik als Kulturerbe zu bewahren. Vielleicht werden auch wir uns des Wertes der verbliebenen Waale bewußt. Die beiden Autoren werden am 8. November ihr Werk in der Bibliothek Schlandersburg vorstellen.

Spannung und Spaß

mit Irmgard Kramer

Auf Einladung der Vinschger Bibliotheken war kürzlich die Vorarlberger Autorin Irmgard Kramer zu Gast in der Bibliothek. Sie sorgte mit ihren Geschichten von der "Sunny Valentine" und von der "Piratengäng" für Spaß und Spannung bei den Grundschulern. Die Mittelschüler ließen sich hingegen nicht so leicht begeistern.



Von Senioren – für Senioren!

Wir laden alle zu einem gemeinsamen Treffen in der Bibliothek Schlandersburg recht herzlich ein.

„Mit Pickel, Filmkamera und Rosenkranz“

Pfarrer Dr. Josef Hurton erzählt aus seinem Leben.

Am Donnerstag, 27. April 2017, um 15.00 Uhr, in der Schlandersburg

Hinweis:

Vom 23. bis 25. April bleibt die Bibliothek geschlossen.

Im Gedenken an Valeria Visintainer

Kurz nach Vollendung ihres 106. Lebensjahres starb Valeria Visintainer im Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe in Schlanders. Bis ins hohe Alter versprühte sie Lebensmut und Lebensfreude. Hatte sie einmal einen schlechten Tag, richtete sie sich mit einem Spruch oder einem heiteren Gedicht wieder auf. Folgender Text, der ihr Lebensmotto wiedergibt, zielt ihr Sterbebild:

Frau Valeria liebte die Musik und erzählte allen, die daran interessiert waren, aus ihrem abwechslungsreichen Leben. Sie war eine höfliche, gebildete Frau und hatte viele Freunde und Bekannte, die sie im Bürgerheim besuchten und begleiteten. Sie genoss die Pflege und die liebevolle Betreuung, die ihr dort zuteil wurden. Besonders freute sie sich über die Geburtstagsfeiern, die



**Das Leben ist ein Wundertäter,
man soll sich dem Geschick des Tages anvertrauen.
Es führt zum Ziel - ob früher oder später.
Man soll im Leben immer vorwärts schauen.**

für sie ausgerichtet und von Kinder-
gesang umrahmt wurden. Alle, die
sie kannten, werden Valeria Visin-
tainer in lieber Erinnerung behalten.

i. A. von Waltraud Unterlechner

Neues Laser-Therapie-Gerät

für das Bürgerheim in Schlanders

Im Herbst 2016 haben die Therapeu-
ten des Bürgerheimes in Schlanders
ein neues, hochmodernes Behand-
lungsgerät erhalten. Es handelt sich
um ein Hochleistungs-Laser-Gerät,
welches vor allem in der Schmerz-
therapie eingesetzt werden kann.
Der Hochleistungs-Laser fördert die

lokale Mikrozirkulation und unter-
stützt die Stoffwechselfunktionen.
Eine Vielzahl von Erkrankungen las-
sen sich effektiv behandeln. Der La-
serstrahl dringt bis zu sieben cm tief
ins Gewebe ein, stimuliert lokal freie
Nervenenden und andere Schmerz-
rezeptoren, blockiert die Schmerz-

leitung im Nervensystem und bringt
sofortige Schmerzlinderung ohne
Nebenwirkungen. Zudem regt der
Laserstrahl das Gewebewachstum,
bzw. die Reparatur von geschädig-
tem Gewebe auf zellulärer Ebene
an. Häufigste Indikationen sind:
Schmerzen im Bewegungsapparat,
Schleimbeutelentzündungen (z. B.
am Knie), Muskelzerrungen, Ver-
stauchungen, Arthrosen und rheu-
matische Erkrankungen.

Die Behandlung ist für die Bewoh-
ner angenehm, da sie außer einer
leichten Erwärmung keine Neben-
wirkungen spüren. Von den Physio-
therapeuten im Haus wird das Gerät
deshalb oft und gerne eingesetzt.
Für die Anschaffung dieses hoch-
modernen Laser-Therapie-Gerätes
bedanken sich der Verwaltungsrat,
die Bewohner und die Mitarbeiter
des Bürgerheimes bei der Stiftung
Südtiroler Sparkasse für die finanzi-
elle Unterstützung.



Chor der Pfarrkirche Schlanders

Jahresversammlung

Am 1. Fastensonntag konnte Obmann Dieter Pinggera zahlreiche Chormitglieder zur Jahresversammlung im Pfarrsaal begrüßen. In einer Gedenkminute an die Verstorbenen und mit einem Lied erinnerten sich die Anwesenden besonders an Luis Vill, der an der Mitgliederversammlung des Vorjahres noch teilgenommen hatte, kurz darauf aber verstorben war.

Zu Beginn gab der Obmann einen Überblick über den Mitgliederstand. Dem Chor gehören 38 aktive Sängerinnen und Sänger und sechs Orchestermitglieder an. Der Obmann dankte allen, die motiviert und mit Freude ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen. Großes Lob hatte er für den Chorleiter und ausgezeichneten Organisten Karl H. Vater, der es versteht, den Chor zu begeistern und der mit seinen vielen Fähigkeiten und Initiativen wesentlich zu dessen ganzheitlicher Entwicklung beiträgt. Dankesworte richtete der Obmann auch an den Ausschuss, an Solisten und Kantoren, an Gönner und Sponsoren, an die Pfarrei, die Gemeinde Schlanders und an den von Karl H. Vater ins Leben ge-

rufenen Verein zur Förderung der Kirchenmusik.

Der Obmann verwies auf die verschiedenen Schwerpunkte des Tätigkeitsplanes, der neben dem umfangreichen kirchlichen Programm auch viele Aktionen im gesellschaftlichen Bereich enthielt, deren Ideengeber Karl H. Vater ist.

Der Chor sang bei 35 Gottesdiensten in der Pfarrkirche, im Bürgerheim und bei den Kapuzinern. Er gestaltete 19 Beerdigungen und absolvierte 43 Proben. In Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Katharinaberg wirkte der Chor der Pfarrkirche Schlanders an zwei Kirchenkonzerten mit, bei denen die „Missa Gioiosa“ von Karl H. Vater zur Aufführung kam. Zur Stärkung der Vereinszugehörigkeit trugen unter anderem auch die Teilnahme am Faschingsumzug 2016, die Mitorganisation der Südtiroler Sängerwanderung sowie der Chorausflug nach Völser Aicha bei. Zwei Highlights kommen in nächster Zeit auf die Chormitglieder zu: eine Kulturreise nach Florenz und die Mitwirkung als Chor beim Bezirkstheater „Wie im Himmel“.

Der Chorleiter Karl H. Vater lobte die Sängergemeinschaft für ihren Einsatz und stellte das Programm für die nächste Zeit vor. Er zeigte sich überzeugt davon, dass es notwendig sei, festgefahrene Wege aufzuweichen, Traditionen zu überdenken, Christus in die Mitte zu stellen und den Mut zu haben, Neues zuzulassen. Neues wird auf den Chor tatsächlich zukommen: der Chorleiter teilte mit, dass er nach Maria Namen sein Amt niederlegen und in seine Heimat zurückkehren werde. Die Anwesenden zeigten zwar Verständnis für diesen Schritt, bedauern ihn jedoch sehr.

Einige Chormitglieder brachten in ihren Wortmeldungen ihre große Wertschätzung, ihre Dankbarkeit und freundschaftliche Verbundenheit mit dem Chorleiter zum Ausdruck.

Der Obmann versuchte in seinen abschließenden Worten Hoffnung in die Zukunft zu vermitteln; er werde sich um einen neuen Chorleiter bemühen.

Gerda Tumler



Elternchance ist Kinderchance

Eltern brauchen Möglichkeiten, um sich auszutauschen und sich in ihrer eigenen Erziehungspersönlichkeit zu stärken

Eltern finden sich mit der Geburt ihres ersten Kindes in einer vollkommen neuen Lebenswelt wieder. Sie werden mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Die größte davon ist es, sich selbst ganz neu kennenzulernen und seine eigene Eltern- und Erziehungspersönlichkeit zu entwickeln. Eine anspruchsvolle Aufgabe, bedenkt man den Schlafmangel, die vielen vollen Windeln, die gewechselt werden wollen und die unzähligen anderen neuen Herausforderungen, die sich im Laufe der Zeit so ergeben. Und das alles schaffen die jungen Mütter und Väter sozusagen durch Versuch und Irrtum, mit dem Kind als Lehrmeister und jeder ganz so, wie er es für richtig hält und wie es am besten zu seiner Familie passt. Ein Patentrezept gibt es nicht. Jede Familie ist einzigartig und macht sich gemeinsam auf die Reise.

Eltern-Kind-Gruppen als Begegnungs- und Entwicklungsraum

Mehrere Vereine bieten in Schlanders Begegnungsräume, wo sich Eltern untereinander austauschen und voneinander lernen können. Was hast du gemacht, als dein Kind

plötzlich keinen Brei mehr essen wollte? Könnte das vielleicht auch bei mir klappen oder komme ich im Gespräch vielleicht auf eine ganz andere, für mich und mein Kind passende Lösung? Wacht dein Kind nachts auch so oft auf? Wie macht ihr das, damit du zumindest ein wenig Schlaf abkriegst?

Oft kann auch nur der Austausch, das Teilen einer gemeinsamen Erfahrung, Kraft geben und einem zu mehr Gelassenheit verhelfen.

Eltern-Kind-Gruppen und Treffs bieten Eltern und ihren Kindern einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen - eine Art sicheren Hafen, in dem Mütter und Väter ihre neue Rolle auch außerhalb der eigenen vier Wände ausprobieren und stärken können. Wie verhält sich mein Kind im Umgang mit anderen? Wie geht es mir dabei? Wie verhalte ich mich, wenn mein Kind einem anderen etwas wegnimmt? Was mache ich, wenn meinem Kind etwas weggenommen wird?

Das sind nur einige der vielen Fragen, die im Umgang mit anderen tagtäglich auftauchen und zu denen jede Familie ihre Antworten finden muss.



Und bei der Suche nach diesen Antworten geht es den Eltern nicht anders als den Kindern: Sie wollen sie selbst sein dürfen, mit ihren ganz eigenen Meinungen und Problemlösungen, und trotzdem dazugehören zur Gemeinschaft. Jeder darf so sein, wie er ist, kann sich selbst einbringen und gleichzeitig auch Ideen mitnehmen, die ihm gefallen.

Der Austausch mit anderen Eltern ist so nicht nur eine Art „Arbeitsbesprechung“, sondern lässt auch neue Bekanntschaften und Freundschaften entstehen. Wem tut das nicht gut? Und geht es den Eltern gut, geht es auch den Kindern gut.

Kurse, Vorträge und angeleitete Gesprächsrunden geben neue Impulse

Zusätzlich zu den Elterntreffs bieten verschiedene Träger auch Vorträge, Kurse und themenbezogene Gesprächsrunden mit Experten/-innen, die interessierten Eltern Informationen und neue Anregungen für ihren Alltag geben sollen. Wer hat in seiner Familie noch nie eine Situation erlebt, die wie festgefahren erscheint? Geschwisterkinder, die sich ständig streiten oder die andauernden „Trotzanfälle“ der dreijährigen Tochter? Oft sind es kleine Tipps, die wieder neuen Schwung in den Familienalltag bringen und ihn so um einiges erleichtern.

Die Fortbildungsangebote zielen darauf ab, Eltern neue Impulse zu geben, sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu stärken. Und Kinder brauchen starke Eltern, die sie liebevoll begleiten, um selbst stark und selbstbewusst zu werden!

Elisabeth Schweigl



Jahreshaupt- versammlung

der Schützenkompanie

Am 4. März fand im Schützenheim im Haus der Begegnung die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders statt.

Die Schützenkompanie Schlanders zählt derzeit 32 aktive Mitglieder, bestehend aus 27 Schützen, vier Marketenderinnen und einer Jungmarketenderin. Dazu kommen noch 37 unterstützende Mitglieder.

Nach der Begrüßung durch Hauptmann Joachim Frank und einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden wurde der Tätigkeitsbericht vorgetragen. Mit insgesamt 97 Bewegungen war das Jahr 2016, im Gegensatz zu den Jahren zuvor, ein „eher ruhigeres Jahr“. Dazu kamen aber etliche Sitzungen, Kameradschaftsabende, Weiterbildungen und andere Tätigkeiten für die Kompanie. Weil Neuwahlen anstanden hielt der Hauptmann Joachim Frank in seinem ausführlichen Bericht auch Rückschau auf die Jahre 2014 und 2015. Dabei hob er die verbesserten Beziehungen zu den Nachbarkompanien Göflan und Kortsch besonders hervor. Ebenso die entstandenen Freundschaften mit der Partnerkompanie St. Anton am Arlberg und der befreundeten Bürgerwache Mengen aus Baden Württemberg. Als Höhepunkt der vergangenen Periode nannte Hauptmann Frank den Besuch von Fürst Hans Adam II. von Lichtenstein. Die Pflege der Kameradschaft innerhalb der Kompanie konnte ebenso verbessert werden.

Zu den heuer anstehenden Tätigkeiten gehört u. a. die Teilnahme am Dorffest, am 28. und 29. Juli, die Fahrt zu den Heimattagen in Mengen im Juli und die Fahrt nach St. Anton zum Musikfest im August.



Hauptmann Joachim Frank, Marketenderin Daniela Rungg Frank (10 Jahre), Werner Hauser (15 Jahre), Oberleutnant Uwe Frank, Othmar Schönthaler (25 Jahre)

Bei den Neuwahlen wurde die gesamte bisherige Kommandantschaft einstimmig wiedergewählt: Joachim Frank (Hauptmann), Uwe Frank (Oberleutnant), Ulrich Platzgummer (Fahnenleutnant), Werner Schuster (Leutnant), Herbert Schuster (Leutnant), Martin Lanthaler (Oberjäger) und Werner Mair (Fähnrich). Danach folgten die Grußworte der Ehrengäste. Kulturreferentin Moni-

ka Wielander Habicher überbrachte die Dankesworte des Bürgermeisters Dieter Pinggera und begrüßte die Anwesenden. Grußworte überbrachten auch der Bezirksmajor Peter Kaserer, Ehrenmajor Johann Graber und Ehrenhauptmann Karl Pfitscher. Dekan Josef Mair musste die Sitzung frühzeitig verlassen. Die Versammlung endete mit dem Absingen der Landeshymne.

Stellen Sie sich vor!

Die Raiffeisenkasse Schlanders
sucht eine/-n **Mitarbeiter/-in**



der/die im Bereich **Service/Beratung** beschäftigt sein wird.

Voraussetzung: Matura einer kaufmännischen Oberschule
bzw. eine gleichwertige Ausbildung.

Die Bewerbungsunterlagen sind zusammen mit
Angabe des frühestmöglichen Arbeitsbeginns
bis **21.04.2017** an folgende Adresse zu richten:

An die
Direktion der
Raiffeisenkasse Schlanders
Hauptstraße Nr. 33
39028 Schlanders

Bewerbungen können auch per E-Mail eingereicht werden an
rk.schlanders@raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank

Faschingsball Schlanders



Zahlreiche Besucher, Junge und Junggebliebene, kamen am Sonntag, 26.02.17, zum traditionellen Faschingsball im Kulturhaus von Schlanders. Bei guter Laune, herzhaftem Essen und Trinken und bei guter musikalischer Unterhaltung und tollen Tanzvorführungen ver-

brachten die Besucher einen erinnerungsreichen Nachmittag. Um mehreren Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme zu ermöglichen verlegte man den Ball erstmals auf einen Sonntag, mit Erfolg. Die Organisatoren bedanken sich herzlich bei der Raiffeisenkas-

se Schlanders und der Südtiroler Volksbank für ihre großartige Unterstützung und ihr Engagement für das Dorfleben in Schlanders und der Tanzgruppe für ihr tolles Rahmenprogramm.

Der KVW-Seniorenclub Schlanders

Verein „(Süd)Tirol-Brasil“

bei den Landesleuten in Brasilien

Im Februar 2017 unternahmen elf Mitglieder des Vereins „(Süd)Tirol-Brasil“ und der Schützenkompanie von Schlanders eine Flugreise nach Brasilien zu den ausgewanderten Landesleuten in Dorf Tirol, in Dreizehnlinden und zu den ausgewanderten Trentinern in Nova Trento. Zuerst ging es nach Dorf Tirol, wo man die Hilfsprojekte besuchte, die vom Verein „Tirol-Brasil“, der Schützenkompanie Schlanders und den beiden Ländern Südtirol und Tirol initiiert wurden. Die restaurierte Kirche ist im guten Zustand, der Versuchsgarten leider nicht mehr. Auch andere Projekte wurden besucht. Dort trafen wir uns mit Geraldo Thomas und dem Bürgermeister der Gemeinde Santa Leopoldina, Herrn Wawa, der sich für die Unterstützung bedankte. Er bedauerte sehr, dass die „Durnwalder Straße“ nicht zu Stande kam, das auf das Versagen der Gemeinde Santa Leopoldina und des Bundeslandes Espírito Santo zurückzuführen ist. Leider war Bürgermeister Wawa damals noch nicht im

Amt, denn er ist erst seit Jänner 2017 neuer Bürgermeister der Gemeinde Santa Leopoldina. Weiter ging die Reise zu dem Naturschauspiel, den imposanten Wasserfällen von Iguazu auf brasilianischer und argentinischer Seite. Am nächsten Tag besuchte man das bis vor kurzem noch größte Wasserkraftwerk der Welt „Itaipù“. Nach zehnstündiger Busfahrt, bei den anderen ausgewanderten Tirolern angekommen, wurden wir von der Volkstanzgruppe „Alpenmaster“ und dem Alphornbläser freundlich empfangen. Zwei Tage lang wurden wir von Prof. Everton Altmayer und Helena Ungericht betreut, indem sie uns alle Sehenswürdigkeiten zeigten. An die österreichische Tradition erinnern in Dreizehnlinden insbesondere das weit verbreitete Kunsthandwerk der Holzbildhauer sowie die Tiroler Musikkapelle Dreizehnlinden, die Schuhplattlergruppe, die Volkstanzgruppe, viele Häuser im Tiroler Baustil, das Rathaus, die österreichische Botschaft, die vielen Blumen an den Ortseinfahrten und

im Zentrum und einige Hotels im alpenländischen Stil. Ein wichtiger Arbeitgeber in Dreizehnlinden ist die zweitgrößte Molkerei Brasiliens, der größte Betrieb des Ortes. 1.300.000 Liter Milch von 12.000 Bauern aus dem Umkreis von 600 km werden dort täglich verarbeitet. Die Molke- und die Milchprodukte werden unter dem Namen „Tyrol“ vermarktet. Das zweite Standbein ist der Tourismus. Nach drei Tagen ging die Fahrt weiter über die deutsche Stadt Blumenau nach Nova Trento, wo die ausgewanderten Trentiner - Südtiroler leben. Dort angekommen wurden wir von Misael Dalbosco empfangen, der uns Nova Trento zeigte. Wir besuchten auch die Wallfahrtskirchen „Santuário Nossa Senhora do Bom Socarro“ und „Santuário de Santa Paulina“. Am nächsten Tag ging die Fahrt nach Florianópolis und von dort nach Rio de Janeiro. Die sechzehntägige Reise mit neun Flügen war anstrengend, aber wir haben viel gesehen und man konnte viele Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Karl Pfitscher, Reiseleiter



Gruppenbild mit Geraldo Thomas und Bürgermeister Wawa in Dorf Tirol

Leserbrief

Dorfladen Göflan

Über den ersten Laden im Dorf gibt es keine schriftlichen Hinweise. Auch später ist das Wissen um die Führung eines Dorfladens sehr bruchstückhaft.

Ab 1950 betrieb Johanna Gamper den bescheidenen Verkauf von Lebensmitteln am heutigen Standort. Ihr Sohn Sepp, genannt Fuxn Sepp, erweiterte das Geschäftslokal auf die heutige Größe und führte es mit seiner Frau Gretl bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1996. Danach konnte er Hans Zerzer als Pächter gewinnen, der den Laden dann zehn Jahre weiterführte. Dann war Göflan einige Monate ohne Dorfladen. Im April 2007 übernahm Irene Meister zur freudigen Überraschung der Göflaner den Dorfladen. Am 28. Februar 2017 gab nun die Pächterin des Göflaner Ladens auf und machte die Läden dicht.

Dafür gibt es mehrere Gründe: Der von der Gemeinde eingeführte Shuttlebus etablierte sich - wie vorhersehbar - als Einkaufsshuttlebus nach Schlanders. Die Lieferung von Lebensmitteln an den Kindergarten wurde von den zuständigen öffentlichen Ämtern durch Auflagen und bürokratische Hürden fast unmöglich gemacht. Das Kaufverhalten vieler Göflaner hat dem Laden den Garaus gemacht.

Aber mit dem Schließen eines Dorfladens geht auch ein Teil des Dorflebens verloren. Es ist vorbei, dass sich Kleinkinder an der Hand ihrer Mami im Laden erwartungsvoll sattsehen dürfen, während dessen sich die Muttis mit ihresgleichen austauschen. Es verschwindet der „Ratscher“ im Laden an der Kasse mit dem Austausch von Neuigkeiten und Befindlichkeiten. Auch die Frage, was heute auf den Tisch kommt, ist nicht mehr Thema der einkaufenden Frauen.

Den Einkaufsweg zu Fuß gibt es nicht mehr, wo sich Passanten nette Grußworte schenkten. Für so manchen alten Menschen - und es werden sicher wieder solche folgen - war der Gang in den Laden die letzte Möglichkeit, unter die Leute zu gehen, den sie noch „derpackten“!

Die Gelegenheit, am Morgen Milch und frisches Brot zu holen oder schnell eine Kleinigkeit zu besorgen, die man einzukaufen vergessen hatte, ist nun vorbei!

Ach, was sinniere ich über den Schnee von gestern!

Die Kommunikation geschieht in diesen modernen Zeiten am geöffneten Autofenster bei laufendem Motor und über das rund um die Uhr angeschaltete Handy. Die weite Welt ist ja dann über's Internet allgegenwärtig.

Die Bürger im Dorf aber bekommt man kaum mehr zu Gesicht und lebt an ihnen vorbei.

Stirbt dann auch noch das Gasthaus, dann ist Göflan vielen anderen Dörfern angepasst - ein „hundsgewöhliches“ Schlafdorf!

Elmar Dietl - Göflan



Seit Ende Februar hat der Dorfladen in Göflan geschlossen, Sepp und Greti Gamper hoffen aber immer noch, dass sich ein neuer Interessent findet.

Katholische Frauenbewegung

Der Ausschuss der Katholischen Frauenbewegung KFB Göflan möchte sich recht herzlich bei Dorothea Alber für zwölf Jahre Tätigkeit als Vorsitzende der KFB bedanken. Wir begrüßen die neue Vorsitzende Renate Fleisch-

mann, die Stellvertreterin Theresia Gurschler, die Ausschussmitglieder Gloria Fleischmann, Irene Gurschler und Maria-Luise Fleischmann und nehmen Anna Kofler recht herzlich als neues Ausschussmitglied auf.

Gasthaus  Sonneck

Wir sind wieder da!

Genuss pur: Frischer Vinschger Spargel!

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Jänner, Februar und März

im Kindergarten Kortsch

Zusammen mit den Grundschulern und dem Religionslehrer Herbert Habicher feierten wir Anfang Jänner das Fest der Hl. Drei Könige. Zur Haussegnung zogen wir gemeinsam von Raum zu Raum in Schule und Kindergarten und sangen dabei unsere Lieder und Verse.



Zum Fest des Heiligen Blasius, am 3. Februar, kam Dekan Josef Mair zu uns in den Kindergarten. Er erzählte uns aus dem Leben des Heiligen Blasius und gab uns den Blasiussegnen.

„Hei, lustig ist die Faschingszeit“ - bei der Faschingsfeier im Vereinshaus von Kortsch sangen und tanzten wir mit den Senioren.

Ein tolles Erlebnis war der Besuch in der Bäckerei Pilsner. Die Bäcker Andreas und Dietmar zeigten uns, wie die Brezel und die Faschingskrapfen gebacken werden. Zur großen Freude bekamen wir alle eine Brezel und einen Faschingskrapfen geschenkt.

Nachdem die Kinder fleißig geübt hatten, feierten wir am Schuh-



bindtag unsere Schuhbindmeister. Zur Feier hatte Koch Alfred einen Schuhkuchen für uns gebacken.

KFS-Zweigstelle Kortsch mit neuem Ausschuss

Seit kurzem gibt es nun in Kortsch einen neuen Ausschuss des Katholischen Familienverbandes. Die acht Frauen sind um das Wohl der Familien im Dorf bemüht und leisten somit einen wertvollen Beitrag für das Dorfleben. Mit viel Engagement stellt sich der neue Ausschuss den Aufgaben und ist stets offen für neue Ideen.

Es werden vielfältige Tätigkeiten, teilweise auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen organisiert. Die Faschingsfeier, das Kinderfest, das Frauenfrühstück, die Ehrung der Jubelpaare und die Gestaltung

Der neue Ausschuss: v.l. kniend: Sibylle Gasser, Sabine Gruber, Beate Marx; stehend: Birgit Fiegele, Ramona Spögl, Michaela Stecher, Martina Tappeiner, Agnes Alber

verschiedener Gottesdienste sind nur einige Aktivitäten, die jährlich stattfinden. Die Familien zeigen zur Freude des Vereins stets Wertschätzung für den geleisteten Einsatz. Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Des weiteren sei den scheidenden Ausschussmitgliedern Michaela Wellenzohn, Daniela Marx, Verena Jäger, Claudia Kuen, Manuela Schwalt und Leandra Schwalt für ihren Einsatz gedankt.

KFS-Zweigstelle Kortsch





MARKTGEMEINDE
SCHLÄNDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Tirocinio

durante i mesi estivi 2017

L'Amministrazione comunale, anche quest'anno, offre a studenti la possibilità di partecipare ad un tirocinio formativo e di orientamento durante i mesi estivi.

1 posto di tirocinio nella biblioteca

presupposti: allievo/-a a partire dalla 3ª classe di una scuola superiore o studenti/studentesse universitari/-e

1 posto di tirocinio nel municipio-ufficio tecnico

presupposti: allievo/-a a partire dalla 3ª classe di una scuola superiore, preferibilmente allievo/-a di una scuola superiore tecnica e studenti/studentesse universitari/-e

1 posto di tirocinio nel municipio-amministrazione/marketing

presupposti: allievo/-a a partire dalla 3ª classe di una scuola superiore o studenti/studentesse universitari/-e

2 posti di tirocinio nel cantiere comunale

presupposti: età minima di 15 anni, allievo/-a di una scuola professionale o di una scuola superiore.

Le domande devono essere presentate entro martedì, 18 aprile 2017 - ore 12.30. Il rispettivo modulo di domanda ed ulteriori informazioni si ottengono presso l'ufficio personale del Comune (tel. 0473 737 748) o sul sito internet www.silandro.it.

Inaugurazione

del campo sportivo scolastico

**Sabato, 13 maggio 2017,
alle ore 10.00**

presso il centro sportivo
e ricreativo di Silandro



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

la conclusione dello **studio di fattibilità** inerente l'**areale della caserma** si protrarrà di qualche mese purtroppo, perché al momento sono in corso trattative con la provincia per una suddivisione più idonea delle superfici dell'areale stesso.

Speriamo di avere una risposta dalla provincia nelle prossime settimane, per poi poter avviare l'ultima fase dello studio.

Riguardo l'accoglienza dei **profughi**, l'assessore provinciale Martha Stocker ci ha comunicato che "nelle prossime settimane" verranno aperti **7 nuovi centri**: Renon, Laives, Ora, Bressanone, San Candido e Silandro. Purtroppo ad oggi non abbiamo informazioni più precise. Nel gruppo dei sindaci della Val Venosta si è deciso che tutti i 13 comuni incarichino la Comunità Comprensoriale di elaborare un **piano SPRAR** (*Sistema di Protezione per Richiedenti Asilo e Rifugiati*) comune. Le maggiori comunità comprensoriali della nostra provincia sembrano intenzionate a seguire questa strada comune. Secondo questo sistema i profughi che verranno mandati in Alto Adige verranno in futuro ridistribuiti fra i vari comuni secondo una chiave pro capite in modo uniforme ed equo.

Purtroppo, soprattutto durante il periodo di carnevale, si sono verificati di nuovo **atti di vandalismo**: in particolare facciate di palazzi pubblici e privati sono stati imbrattati con bombolette spray. L'amministrazione comunale condanna in modo deciso questi danneggiamenti e critica duramente questi comportamenti distruttivi. Allo stesso tempo mi appello al senso di cittadinanza e al coraggio civile e invito i miei concittadini ad impedire queste azioni e a comunicare alla polizia municipale tutti gli indizi utili a fermare certi comportamenti.

Nei mesi scorsi ho ricevuto due lettere dal sindaco della **città Nakano** in Giappone, dove mi manifestava il suo interesse per un **gemellaggio internazionale**. Silandro e Nakano sono accomunati da una frutticoltura di alta qualità. Anche la GEOS ha segnalato di avere un particolare interesse in un gemellaggio di questo genere, poiché la qualità di mele Shinano Gold, originaria di quelle zone, è già parte dell'assortimento della VIP. Il sindaco e una sua delegazione hanno annunciato la loro visita durante il corso di questo anno. Gli prepareremo un'accoglienza amichevole.

Dieter Pinggera, sindaco



Premi

per Giovanna Azzarone

È grande la soddisfazione della poetessa di Silandro, Giovanna Azzarone, che sta ottenendo i primi e meritati riconoscimenti per le sue bellissime e toccanti poesie. Infatti è stata premiata con l'Attestato di Merito al concorso di poesia indetto dall'Associazione Culturale "Nostos" di Lucia de Cicco con la lirica "Sera di nostalgia" e l'Attestato d'onore al concorso, a cui hanno partecipato anche scrittori di diversi paesi europei, promosso dall'associazione letteraria "Verbumlandiart" di Regina Resta. Però la gioia più grande della poetessa si è concretizzata con il suo contributo di quattro poesie per la realizzazione del libro "100 voci per Amatrice e ...Parole ed immagini", iniziativa promossa da Santa Vetturi presidente dell'Associazione Culturale "Virtute e Canascenza". Un volume antologico che raccoglie poesie, testi narrativi, fotografie e disegni, pensato ed attuato come gesto concreto di solidarietà a favore delle vittime del terremoto che ha colpito l'Italia centrale nello scorso agosto. Tutti gli autori si sono "autotassati" per sostenere la ricostruzione della Biblioteca di Amatrice di cui è direttore Sergio Serafini. Il volume è già stato presentato in molte località italiane e forse in futuro potrebbe essere proposto anche a Silandro. La scrittrice,

sempre più attiva, ha realizzato insieme ad altri poeti due raccolte di liriche "Profumo di lavanda" e "Tra la terra e il cielo" arrivando così alla sua sesta pubblicazione. Le composizioni di Giovanna Azzarone sono delicate e sincere e rispecchiano il carattere e la sensibilità della poe-

tessa. Poesie che affrontano con vari argomenti i ritmi costanti e inesauribili della vita. Frammenti di pensieri impressi sulla carta che descrivono con gioia, nostalgia e anche malinconia il trascorrere del tempo, parlano di musica, della ciclicità delle stagioni, d'amore e del destino. dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Chiusura centro di riciclaggio

Il centro di riciclaggio rimane chiuso nei seguenti giorni:
venerdì, 14 aprile 2017 e sabato, 3 giugno 2017

Chiusura uffici comunali

Gli uffici comunali rimangono chiusi **lunedì, 24 aprile 2017**, con eccezione dell'ufficio Anagrafe e ufficio Stato civile nell'edificio intermedio.

Termine ultimo per la consegna delle domande di contributo per le Associazioni anno 2017

entro venerdì, 28 aprile 2017, fino alle ore 12.00.

Ricerca di volontari per il progetto "pasti a domicilio"

Il Consiglio degli anziani sottolinea che si cercano con urgenza persone per il progetto "pasti a domicilio". Le persone interessate sono pregate di contattare Sieglinde Hanny, tel. 0473 621 350 oder 338 4 855 976.

I Menhir

mostra permanente nella biblioteca "Schlandersburg"

I due Menhir, statue stele ritrovate nel 2013 a Vezzano frazione di Silandro, hanno trovato una loro collocazione in una mostra permanente nella cappella sconsecrata, sita all'interno della biblioteca, del capoluogo venostano.

L'inaugurazione della mostra, avvenuta recentemente ed intitolata "Misticità e mistero, i Menhire ci danno la possibilità di fare un viaggio nel nostro passato...", ha visto la presenza di diverse autorità: tra le quali il direttore della biblioteca Raimund Rechenmacher, il sindaco di Silandro Dieter Pinggera, lo scopritore delle statue Bernd Christandl, il direttore del dipartimento cultura tedesca Armin Gatterer, la direttrice dell'ufficio beni archeologici della provincia Catrin Marzoli, il decano Josef Mair e il curatore della mostra Hubert Steiner.

Questa mostra permanente offre al pubblico un inestimabile patrimonio archeologico. Infatti le due statue stele in marmo di Lasa, risalenti al 3.000 avanti Cristo, con le loro incisioni e raffigurazioni delle armi si possono datare all'Età del Rame. I due menhir denominati Vezzano 1 e Vezzano 2 raffigurano un uomo e una donna. La statua stele maschio è di forma trapezoidale, è spezzata in due parti e raggiunge l'altezza di 3 metri e 40 centimetri, ha inciso un cinturone con cinque pugnali, quattro disposti verticalmente con la lama in basso e uno in posizione orizzontale con la lama rivolta verso l'esterno. Vezzano 2, alta circa un metro e quaranta, raffigura un personaggio femminile chiaramente identificabile perchè è caratterizzata da un seno e presenta uno scialle e una lunga veste. La storia del loro ritrovamento, abbastanza singolare, iniziò nel 2012 quando i proprietari della giardineria Schöpf di Vezza-

no, Hans Peter Schöpf e Benedikta Schöpf Sachsalber, presentarono al comune di Silandro un progetto per l'ampliamento delle serre. Il progetto venne approvato e la data dei lavori fissata in ottobre dello stesso anno. Non sussistendo in quella zona nessun vincolo di tutela e non trattandosi di un'area di interesse archeologico, il progetto non venne inoltrato all'ufficio Beni Archeologici per un'eventuale perizia.

Una volta rinvenuti, i blocchi di marmo trasportati in una discarica del capoluogo venostano vicino alla strada principale, rimasero lì per circa sei mesi.

Fino a quando il signor Bernd Christandl, appassionato ed attivo in scavi archeologici della provincia, si accorse delle iscrizioni incise sui blocchi ed avvisò le autorità competenti che procedettero subito al loro prelievo e restauro. Le statue stele sono le più antiche atte-



www.fotobybodini.it

stazioni di scultura monumentale prodotte nell'area alpina durante l'Età del Rame. I Menhir potrebbero rappresentare figure umane o eroi della comunità, oppure delle divinità. In Val Venosta, e precisamente a Laces, nel 1992 durante i lavori di ristrutturazione della chiesa "S. Maria del Colle" venne rinvenuto una statua stele alta 1 metro e 7 centimetri, larga 77 centimetri e spessa 12 centimetri. dg

Atti vandalici

sugli edifici pubblici

Negli ultimi tempi si stanno moltiplicando gli imbrattamenti degli edifici pubblici.

Perciò l'amministrazione comunale ricorda che si tratta di atti vandalici. Si avverte che azioni del genere

sono soggette a denuncia e si fa appello alla razionalità delle persone interessate perchè la smettano con questi atti.

Manuel Trojer, Assessore



SPARMIX

Festgeldkonto mit **2%** eröffnen
und **nach Plan investieren.**



Die auf dem Festgeldkonto vorhandenen Beträge werden, vom Zeitpunkt ihrer Einzahlung bis zum Zeitpunkt ihrer Investition, gemäß Sparprogramm zum Zinssatz von 2% brutto verzinst.

Werbemitteilung zur Verkaufsförderung. Die Investition erfolgt durch die zeitgleiche Zeichnung eines Festgeldkontos und eines Raten Sparprogramms (PAC) in Verbindung mit einem Vermögensverwaltungsprodukt folgender Gesellschaften, nach Wahl des Zeichners: Vontobel Asset Management S.A., Fidelity Investments International S.A., Eurizon Capital S.A. (nur für den Teilfonds Eurizon Opportunità – Sparkasse Prime Fund) mit Ausschluss der monetären Fonds. Die Laufzeit des Investmentplans beträgt 12 Monate, der Mindestzeichnungsbetrag 10.000 Euro. Die mit der Investition verbundenen Anlagerisiken sind vordergründig auf mögliche Wertschwankungen der Anteile der Investmentfonds zurückzuführen. Es ist möglich, dass, bei Fälligkeit des Plans, das ausgezahlte Kapital niedriger als das ursprünglich investierte ist, auch abhängig vom Risikoniveau des gewählten Fonds. Die Auflösung bzw. die vorzeitige Unterbrechung des PAC bewirken die automatische Löschung des Kontos SPARMIX mit Auszahlung des Saldos auf das Kontokorrent, ohne Anerkennung des vorgesehenen Zinssatzes. Vor Zeichnung die Anlageinformationen (KIID) und den Informationsprospekt lesen, die auf www.sparkasse.it, auf den Internetseiten der Partner und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG, verfügbar sind.

Der Kunde im Mittelpunkt.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO